

Neunkirchen, 04.03.2021



Challenges im Netz – ein gefährlicher Trend!

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

an dieser Stelle möchten wir Sie auf sogenannte **Challenges** im Internet, d.h. eine Art Mutproben, aufmerksam machen.

Der folgende Link/QR-Code führt Sie zu einem Überblick über die Entwicklung der Challenges wie auch über aktuelle Trends und Gefahren für die Gesundheit der Kinder:

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/selbstgefaehrung-im-netz-problematische-challenges-und-mutproben/#s|challenge>



Auch gibt der Artikel Tipps dazu, wie man Kinder und Jugendliche dabei unterstützen kann, die Gefahren von Challenges richtig zu bewerten, wo neue Trends gemeldet werden können und an welche Beratungsstellen Hilfesuchende sich wenden können.

Eine TikTok-Challenge, die in dem Artikel bisher keine Erwähnung findet, ist die sogenannte **Blackout Challenge**. Das englische Wort ‚Blackout‘ bedeutet in dem Kontext ‚Ohnmacht‘ oder ‚Ohnmachtsanfall‘. Bei dieser Mutprobe filmen sich Kinder, wie sie möglichst lange die Luft anhalten und verwenden dabei leider häufig fremde Hilfsmittel, sodass sie sich strangulieren. Medienberichten zufolge hat die Blackout Challenge bereits Todesopfer gefordert. Das berühmteste ist wohl die 10-jährige Antonella aus Palermo, Italien, die im Januar dieses Jahres an den Folgen der Strangulation verstarb.

Der besondere Reiz für die Kinder und Jugendlichen liegt im erfolgreichen Abschluss der Challenge, um Aufmerksamkeit und Anerkennung zu bekommen – dass sich die teilnehmenden Kinder und Jugendliche in Lebensgefahr geben, ist ihnen in diesem Moment nicht bewusst.

Bitte machen Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter daher auf die Thematik aufmerksam und reden Sie mit ihm/ihr darüber! Auch wir werden dies tun, sobald wir im Präsenzunterricht die Gelegenheit dazu bekommen. Unsere **Medienscouts** erarbeiten aktuell im Homeschooling weitere Workshops für die zweite Hälfte dieses Schuljahres. Wir hoffen, dass das Infektionsgeschehen und die Rahmenbedingungen eine Durchführung dieser Workshops zulassen werden.

Bis dahin helfen Sie uns bitte, unsere Schüler und Ihre Kinder zu schützen!

Herzliche Grüße

- für das Medienberater-Team und die Medienscouts am GaK –

Janine Klein-Schmidt